

PRESSEAUSSENDUNG

Glücksspielrechtsreform: Historische Chance für den Sport in Österreich!

SPORTUNION-Präsident Peter McDonald: „Erhebliche Mehreinnahmen durch Reform – nun muss die Regierung damit etwas Sinnvolles für den Sport auf die Straße bringen.“

Die Finanzierung des organisierten Sports aus Erträgen des Glücksspiels hat in Österreich eine lange Tradition und ist ein Grundprinzip des Glücksspielgesetzes. Die SPORTUNION Österreich sieht in der neuen Glücksspielrechtsreform und den zu erwarteten Mehrabgaben im Milliardenbereich eine historische Chance den Sport in Österreich zukunftsfit zu machen. Die geplante Reform bietet die Möglichkeit, das bewährte Modell konsequent weiterzuentwickeln und die Sportförderung an die positive Entwicklung der Glücksspielerträge zu koppeln. „Das macht einfach Sinn, dass zusätzliche Mittel dort investiert werden, wo sie den größten gesellschaftlichen Mehrwert schaffen und kein anderer Bereich erfüllt diesen Anspruch in Österreich wie der organisierte Sport mit über 15.000 Vereinen und einem Social Return on Investment mit Faktor 14.“

Peter McDonald: "Macht etwas Sinnvolles für den Sport!"

Den Erläuterungen zum Gesetzesentwurf zufolge wird durch die Neustrukturierung des Glücksspielmarktes mit einer deutlichen Steigerung der Einnahmen aus Glücksspielabgaben und Konzessionsentgelten gerechnet. Die prognostizierten Mehreinnahmen von rund 25 Prozent sollen durch eine Öffnung und stärkere Kanalisierung in den legalen Markt sowie eine verbesserte fiskalische Erfassung erzielt werden. Über fünf Jahre ist damit in absoluten Zahlen mit Mehreinnahmen im Milliardenbereich zu rechnen. „Der organisierte Sport bewegt über 2 Millionen Menschen in mehr als 200 Sportarten und leistet jährlich 56,4 Millionen ehrenamtliche Arbeitsstunden. Zudem entlastet er langfristig das Gesundheits-, Bildungs- und Sozialsystem und schafft wirtschaftliche Impulse in allen Regionen Österreichs. Investitionen in den Sport sind keine Kosten, sondern Zukunftsinvestitionen. Darum nutzt die Chance und macht etwas Sinnvolles für den Sport.“

Dynamisierung der Sportförderung gefordert

Die SPORTUNION liefert auch Vorschläge einer möglichen Dynamisierung der Sportförderung und regt einen Mechanismus an, der die Mittel für die Sportförderung an die positive Entwicklung der Glücksspielabgaben koppelt – egal, ob das in Form einer jährlichen Valorisierung entsprechend der Einnahmenentwicklung geschieht oder in einer spürbaren Anhebung der besonderen Sportförderung von € 120 auf mindestens € 160 Mio. „Uns geht es dabei nicht um eine zusätzliche Belastung des Bundeshaushalts, sondern darum, den Sport an jenen Mehreinnahmen zu beteiligen, die erst durch die Reform selbst entstehen. Eine solche Dynamisierung würde Vereinen und Verbänden endlich Planungssicherheit geben“, betont McDonald.

Auch Sportwetten sollen zukünftig Sport zugutekommen

Die SPORTUNION regt zudem an, im Rahmen der kommenden Novelle des Glücksspielgesetzes auch einen Anteil der Einnahmen aus Sportwettenabgaben zweckgebunden dem Sport zuzuführen. Sportwetten basierten unmittelbar auf den Leistungen von Sportler:innen, Vereinen und hunderttausenden Ehrenamtlichen – ohne sie gäbe es keine Sportereignisse, auf die überhaupt gewettet werden könnte. Die wirtschaftlichen Erträge daraus kämen dem Sport bislang nur in sehr begrenztem Umfang zugute. „Die Glücksspielrechtsreform ist die historische Chance, die Finanzierung des österreichischen Sports auf eine nachhaltige Grundlage zu stellen. Wir appellieren an die Regierung, diese Chance jetzt zu nutzen“, so McDonald abschließend.

Rückfragen & Kontakt

Wolfgang Wonesch

SPORTUNION Österreich

Mobil: +43 664 / 606 133 03

Mail: wolfgang.wonesch@sportunion.at